Protokoll

der Mitgliederversammlung des Bayerischen Landesverbandes für Gartenbau und Landespflege e. V. am 22. September 2018 in der Erasmus-Neustetter-Halle in Rottendorf

Die Einladung erging fristgerecht nach Satzung (§7 (3)) mit Schreiben vom 1.8.2018 sowie durch Veröffentlichung in der August-Ausgabe des Verbandsorgans "Der praktische Gartenratgeber" jeweils unter Angabe der Tagesordnung.

Dem Einladungsschreiben wurden folgende Unterlagen beigefügt:

- Rechenschaftsbericht 2017
- Zahlen zum Jahresabschluss 2017
- Haushaltsvoranschlag und Stellenplan 2019
- Vorschläge zur Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten
- Beschlussvorlage zu TOP 13
- Berechtigungsscheine zur Abholung der Stimmkarten

Nachträglich wurden Korrekturen zu den Jahresrechnungen gemacht. Diese wurden mit den Unterlagen vor der Versammlung ausgegeben.

Anwesend:

Erschienen sind Delegierte aus 60 Kreisverbänden, die insgesamt 931 Stimmen (bzw. 77,9 % der Kreisverbände mit 83,3 % der Stimmen) vertreten.

Protokoll:

Dr. Hans Bauer

Beginn: 12.35 Uhr, Ende: 15.15 Uhr

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung
- 2. Vorstellung des Rechenschaftsberichtes
- 3. Vorstellung des Jahresabschlusses 2017
- 4. Bericht der Rechnungsprüfer
- 5. Beschlussfassung über den Antrag der Rechnungsprüfer
- 6. Vorstellung Haushaltsvoranschlag und Stellenplan 2019
- 7. Beschlussfassung über den Haushaltsvoranschlag und Stellenplan 2019
- 8. Bestimmung der Wahlkommission für die Wahl des Präsidenten und des Vizepräsidenten
- 9. Durchführung der Wahl des Präsidenten und des Vizepräsidenten
- 10. Bestellung der Rechnungsprüfer
- 11. Wahl des Protokollunterzeichners
- 12. Beschlussfassung über den Tagungsort 2019
- 13. Beschlussfassung zur Festsetzung des Mitgliedsbeitrages für Fördermitglieder
- 14. Verschiedenes und Wünsche
- 15. Schlussworte

1. Begrüßung

Nach einem kurzen musikalischen Gruß der Jugendgruppe des örtlichen Obst- und Gartenbauvereins eröffnet Präsident Wolfram Vaitl die Mitgliederversammlung (MV) und begrüßt die anwesenden Vertreter der Kreisverbände, die Mitglieder der Verbandsleitung und Kreisfachberater. Er dankt dem Bezirksverband Unterfranken sowie dem örtlichen Gartenbauverein und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die Vorbereitung der Mitgliederversammlung. Er stellt fest, dass die Einladung zur MV satzungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur MV wurden keine gestellt, so dass die Tagesordnung wie vorgelegt durchgeführt wird. Von der MV gibt es keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Dann weist er darauf hin, welche Stimmkarten für welche Wahlen vorgesehen sind. Die MV stimmt zu, dass alle Abstimmungen per Akklamation mit der grünen Karte erfolgen können. Nur die Wahlen des Präsidenten und Vizepräsiden erfolgen schriftlich.

Präsident Wolfram Vaitl bittet die Mitgliederversammlung um Zustimmung die Tagesordnungspunkte 8 und 9 nach vorne (nach dem Tagesordnungspunkt 5) zu verschieben, da Vizepräsident Dr. Hünnerkopf aus persönlichen Gründen die Versammlung früher verlassen muss. Die MV stimmt dem einstimmig zu.

Zum Schluss der Begrüßung bittet der Präsident sich zum Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder von den Plätzen zu erheben.

2. Vorstellung des Rechenschaftsberichtes

In einer kurzen Rede an die Versammlung gibt Präsident Wolfram Vaitl einen Überblick über seine bisherige Präsidentschaft. Erreicht wurde u. a. eine Neugestaltung der Homepage und allgemein die Einführung modernerer Kommunikationsmittel, Grundlagenseminare gibt es jetzt einheitlich in allen Bezirksverbänden, der Kontakt zu Ministerien und Behörden wurde intensiviert und wirkt sich sehr positiv für den Verband aus. Durch seine zahlreichen Besuche bei den Vereinen vor Ort auf allen Ebenen kennt er die Nöte, Sorgen, Bedürfnisse aber auch die vielfältigen Aktivitäten, die Gartenbauvereine heute entwickeln. Es gab zwei kontroverse Themen in den vergangenen Jahren: Erstens die von der Rechnungsprüfung angeregte Umorganisation in einen eingetragenen Verein für die ideelle Tätigkeit, in die Aufspaltung in eine GmbH für den Geschäftsbetrieb (Verlag, Verkauf) und ggf. in eine Stiftung, in der das Vermögen des Landesverbandes ausgelagert werden sollte. In der Mitgliederversammlung 2016 wurde dazu vorgetragen und besprochen, zu diesem Thema die Meinungen aus den BV und KV einzuholen. Nach ausgiebiger Beratung mit der Verbandsleitung hat der Vorstand sich entschieden, keinen Antrag in die Mitgliederversammlung zur Umsetzung einzubringen, da derzeit der Geschäftsbetrieb sauber getrennt von dem ideellen Teil des Landesverbandes dargestellt werden kann und von den Finanzbehörden keine Beanstandung vorliegt. Zweitens wurde in der Verbandsleitung kontrovers die Diskussion geführt, den Landesverband als "Umweltverband" anerkennen zu lassen. Die Mehrheit der Verbandsleitung entschied sich dagegen, deshalb wird dies vorerst nicht weiterverfolgt.

Sein Programm für die Zukunft lautet: Gartenbauvereine sind eine wichtige gesellschaftliche Kraft in Stadt und Land. Im Mittelpunkt stehen die Vereine vor Ort, die der Landesverband bestmöglich unterstützen muss. Wichtig für den Landesverband ist es: Netzwerke aufzubauen, zu pflegen und zu fördern, in der öffentlichen Wahrnehmung zu bleiben, zielgerichtete Projekte durchzuführen und innovativ zu bleiben.

Dann übergibt er für die weiteren Tagesordnungspunkte an Geschäftsführer Christian Gmeiner.

Christian Gmeiner verweist auf den Bericht, der vorab allen Delegierten zugesandt wurde. Anhand von Folien zeigt er die Mitgliederentwicklung, die auch im Berichtsjahr leicht rückläufig ist, die Anzahl der Ehrungen nahm leicht zu. Innerhalb der Geschäftsstelle gab es Umstrukturierungen: es gibt jetzt nur noch 2 Fachbereiche (Fachbereich Mitglieder und Fachbereich Geschäftsbetrieb), der Buchladen soll umorganisiert, der Online-Shop gestärkt und verbessert werden, alles unter dem Motto Qualität vor Quantität.

Ein Strategiepapier wurde erarbeitet, wie der Landesverband in Zukunft aufgestellt sein soll. Er sieht den Landesverband als Dienstleister für die Vereine. Im Mittelpunkt der Aktivitäten des LV steht die Unterstützung der Vereine, um ein aktives Vereinsleben sicherstellen und neue Mitgliederschichten ansprechen zu können. Dabei formulierte Gmeiner drei Bausteine für die Arbeit des Landesverbands:

- einen kompetenten und dienstleistungsorientierten Service für die Mitgliedsverbände und -vereine anbieten,
- in der Öffentlichkeit als moderner und zeitgemäßer Verband wahrgenommen werden und
- attraktive Angebote f
 ür die Mitglieder der Vereine bieten.

Er fordert die Anwesenden auf, Wünsche und Anregungen zur Arbeit des Landesverbands an die Geschäftsstelle/den Geschäftsführer zu stellen. Er sicherte zu, dass alle Vorschläge ernsthaft geprüft werden.

Für das Jahr 2019 stehen das 125-jährige Jubiläum des Landesverbands und die Umsetzung aus dem Pilotprojekt "Gartenzertifizierung" für ganz Bayern an.

Danach berichten die Fachbereichsleiter:

Dr. Popp (FB Mitglieder):

Er geht zunächst auf den aktuellen Jugendwettbewerb "Streuobst-Vielfalt – Beiß rein!" ein (Preise, Abschlussfeier am 30.6.2019) und die Änderungen bei den Gartenpfleger-Kursen. Dr. Popp erwähnt die umfangreiche Unterstützung des Landesverbandes in Form von Seminaren und schriftlichen Unterlagen hinsichtlich DSGVO für die Vereine. Weitere Themen waren das erste Jugendsymposium des Landesverbandes in diesem Jahr, der Mustergarten-Anhänger auf der Gartenschau in Würzburg und die Ergebnisse der SINUS-Studie. Zum Jubiläumsjahr 2019 schenkt der Landesverband allen Kreisverbänden eine Silber-Linde bzw. im BV Schwaben ist es ein Apfelbaum.

Dr. Bauer (FB Geschäftsbetrieb):

Er geht zunächst auf die Schwerpunktthemen im Verbandsorgan im abgelaufenen Jahr ein und zeigt dann die geplanten Themen für 2019. Die Auflage beim "Gartenratgeber" ist nach wie vor leicht rückläufig. Danach weist er auf die für Mai 2019 geplante Jubiläumsausgabe hin und stellt den Gartenkalender 2019 vor mit dem Schwerpunktthema "Historisches aus dem Landesverband". Er zeigt die neue Homepage des "Praktischen Gartenratgeber", die ab sofort online ist und geht zum Schluss auf die Inhalte der für 2019 geplanten Festschrift ein.

Zum Rechenschaftsbericht ergeben sich keine Fragen.

3. Vorstellung des Jahresabschlusses 2017

Geschäftsführer Christian Gmeiner stellt den Jahresabschluss vor und erläutert einzelne Positionen. Im Geschäftsjahr 2017 wurde nach Bildung von freien Rücklagen und Rücklagen für die Projekte "Verbandsjubiläum" und "Aufbau einer webbasierten Mitgliederdatenbank" ein Überschuss in Höhe 4.236,55 € erzielt, der dem Vereinskapital zugeführt werden soll. Gmeiner erläuterte die Erträge und Aufwendungen sowie die Zusammensetzung des Vereinsvermögens anhand der mit den Tagungsunterlagen vorgelegten Aufstellungen.

Zum Bericht ergeben sich keine Fragen.

4. Bericht der Rechnungsprüfer

Albert Hiergeist trägt den Bericht vor. Er entschuldigt den zweiten Rechnungsprüfer, Herrn Silverius Bihler, der persönlich verhindert ist. Der Bericht ist mit ihm abgestimmt.

Schwerpunkte der Prüfung waren, inwieweit die Feststellungen der Rechnungsprüfer aus den vergangenen Jahren abgearbeitet wurden und wie der Sachstand der Umsetzung der Erkenntnisse aus dem Bericht der Sonderprüfung aus dem Jahr 2015 ist.

Herr Hiergeist kritisiert, dass seine Prüfung nur auf Grundlage eines Entwurfes des Berichts zum Jahresabschluss erfolgt ist, der endgültige Bericht, der nach Aussage von Herrn Gmeiner inhaltsgleich ist, lag ihm erst am 10. September 2018 vor.

Aus Sicht der Rechnungsprüfer wurden die in der Sonderprüfung festgestellten Mängel nur teilweise beseitigt. Fortschritte gab es bei der Transparenz der Bilanz, der besseren Gegenüberstellung der Kosten und internen Verrechnung von Verband und Verlag. Hier gäbe es aber noch mehr Möglichkeiten (z. B. Reisetätigkeit des Präsidenten), mehr auf den Verlag umzuschichten, um

Körperschaftssteuer zu sparen und Vorsteuerabzug geltend zu machen.

Einige Punkte, z. B. fehlende Liquiditätsplanung, Aktienverkauf, Überarbeitung der Satzung, nicht ausreichende Bewirtschaftung des vorhandenen Kapitals, seit Jahren rückläufiges Geschäft in der Buchhandlung sind nach wie vor nicht umgesetzt. Eine Umstrukturierung des Verbandes in GmbH und Stiftung ist aus seiner Sicht nach wie vor dringend erforderlich. Er erwähnt die Möglichkeit, dass die Mitglieder dazu einen entsprechenden Antrag im kommenden Jahr stellen könnten. Insgesamt stehen Verband und Verlag aus seiner Sicht aber wirtschaftlich gut da.

Herr Hiergeist empfiehlt der Mitgliederversammlung, dem Vorstand die Entlastung zu erteilen. In Zukunft muss aber verstärkt darauf geachtet werden, dass die Feststellungen der Rechnungsprüfer umgesetzt werden.

Zum Bericht hat Herr Josef Heuschneider (BV Oberpfalz) eine Frage: Warum wird Entlastung beantragt, obwohl z. B. bei der Vermögensverwaltung Mängel festgestellt wurden. Herr Hiergeist erwidert, da der Schaden bei der momentanen Zinssituation eher gering ist. Christian Gmeiner betont in seiner Stellungnahme zum Bericht, dass man sich sehr intensiv mit den Feststellungen aus den Vorjahren und der Erkenntnisse aus der Sonderprüfung beschäftigt hat, aber bei einigen Punkten zu einer unterschiedlichen Bewertung kommt. Auf keinen Fall liegt hier Untätigkeit vor. Vieles wurde angegangen und viele Punkte abgearbeitet und erledigt.

5. Beschlussfassung über den Antrag der Rechnungsprüfer

Hier gab es drei getrennte Abstimmungen:

 Der Vorstand hat der Mitgliederversammlung den aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 vorgelegt. Der aufgestellte Jahresabschluss wird hiermit festgestellt.

Abstimmung: Jahresabschluss wird festgestellt

(Einstimmig – keine Gegenstimmen – keine Enthaltung)

2. Dem Vorstand wird Entlastung erteilt.

Abstimmung: Einstimmig – keine Gegenstimmen – keine Enthaltung

3. Der Jahresüberschuss in Höhe von 12.428,14 € wird dem Vereinskapital zugeführt.

Abstimmung: Einstimmig – keine Gegenstimmen – keine Enthaltung

[Wie eingangs erwähnt, wurde an dieser Stelle von der Tagesordnung abgewichen und die Präsidentenwahl durchgeführt]

8. Bestimmung der Wahlkommission für die Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten Herr Gmeiner moderiert die Bestimmung der Wahlkommission. Es liegt der Vorschlag vor, die Wahlkommission aus dem Bezirksverband Unterfranken zu bilden. Vorgeschlagen werden die Herren Dr. Otto Hünnerkopf, Klaus Körber und Paul Heuler. Der Vorschlag findet die Zustimmung der Delegierten. Herr Dr. Hünnerkopf wird als Vorsitzender der Wahlkommission bestimmt.

9. Durchführung der Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten

Herr Dr. Hünnerkopf übernimmt für diesen Tagesordnungspunkt die Leitung der MV und erklärt das Wahlverfahren. Begonnen wird mit der Wahl des Präsidenten.

Er fragt Wolfram Vaitl, ob er sich für die Wahl wieder zur Verfügung stellt. Dieser bejaht. Danach beginnt die schriftliche Wahl.

Wahl des Präsidenten:

Wolfram Vaitl wird zum Präsidenten gewählt

Ja: 802 (89 %); Nein: 103 (11 %); keine Enthaltung, keine ungültige

Stimme

Dr. Hünnerkopf fragt Wolfram Vaitl, ob er die Wahl annehme. Er bejaht, bedankt sich für das Vertrauen und er wird versuchen auch das Vertrauen von denjenigen zu gewinnen, die ihn nicht gewählt haben, und für sie da sein.

Besonders bedankt er sich bei Dr. Hünnerkopf für dessen segensreiche und aktive langjährige Tätigkeit als Vizepräsident, der durch seine Funktion als MdL viel für den Verband getan und erreicht hat.

Danach folgt die Wahl des Vizepräsidenten.

Dr. Hünnerkopf fragt Ulrich Pfanner, ob er für die Wahl zur Verfügung steht. Dieser bejaht und stellt sich kurz vor. Er ist langjähriger Kreisvorsitzender in Lindau, Vorsitzender des BV Schwaben, gelernter Gärtner und z. Zt. hauptamtlicher Bürgermeister in Scheidegg. Danach folgt die schriftliche Wahl des Vizepräsidenten.

Wahl des Vizepräsidenten: Ulrich Pfanner wird zum Vizepräsidenten gewählt

Ja: 873 (96 %) Nein: 32 (4 %); 11 Enthaltungen, keine ungültige

Stimme

Dr. Hünnerkopf fragt auch Ulrich Pfanner, ob er die Wahl annehme. Er bejaht und bedankt sich für das Vertrauen.

Danach verabschiedet sich Dr. Hünnerkopf von der MV wünscht allen alles Gute, viel Erfolg und Gottes Segen und übergibt die Leitung wieder an den gewählten Präsidenten Wolfram Vaitl.

[Nach der Wahl wurden dann die Tagesordnungspunkte chronologisch abgearbeitet]

6. Vorstellung Haushaltsvoranschlag und Stellenplan 2019

Geschäftsführer Christian Gmeiner stellt diesen Tagesordnungspunkt vor. Diese Unterlagen sind den Delegierten vorab schriftlich zugegangen. Er geht auf den aktuellen Stellenplan ein, der sich auch aus der Umstrukturierung der Geschäftsstelle ergibt. Die geplanten Investitionen und besonderen Ausgaben im kommenden Jahr sind: Einführung einer Mitgliederdatenbank, Umbau des verbandseigenen Gebäudes und des Außenbereiches im Zuge der Neuausrichtung der Buchhandlung sowie eine Fahrzeugersatzbeschaffung. Schwerpunkt ist natürlich das Jubiläum im Jahr 2019. Hierzu sind besondere Ausgaben notwendig. Diese sollen finanziert werden aus in Vorjahren gebildeten Projektrücklagen des Verbands. Somit ergibt sich in 2019 ein negatives operatives Ergebnis, welches durch Auflösung von Rücklagen aufgefangen werden soll.

Zum Haushaltsvoranschlag und Stellenplan ergeben sich keine Fragen.

7. Beschlussfassung über den Haushaltsvoranschlag und Stellenplan 2019 Hier gab es zwei getrennte Abstimmungen:

Abstimmung: Der vorgelegte Haushaltsvoranschlag 2019 wird genehmigt

(Einstimmig – keine Gegenstimme – keine Enthaltung)

Abstimmung: Der vorgelegte Stellenplan für 2019 wird genehmigt.

(Einstimmig – keine Gegenstimme – keine Enthaltung)

10. Bestellung der Rechnungsprüfer

Da die bisherigen Rechnungsprüfer Albert Hiergeist und Silverius Bihler nicht mehr zur Verfügung stehen, ist eine Neubesetzung erforderlich. Herr Präsident Wolfram Vaitl dankt zunächst Herrn Bihler und Herrn Hiergeist für ihre Arbeit in den letzten Jahren.

Herr Josef Heuschneider schlägt Georg Stahl, ehemaliger Vorsitzender des BV Oberpfalz vor. Herr Stahl ist nicht anwesend, hat aber vorab gegenüber dem Präsidenten seine Bereitschaft, das Amt zu übernehmen, zugesagt. Herr Hilmar Bogler (KV Hof) schlägt Herrn MdL Klaus Adelt aus Selbitz vor. Klaus Adelt stellt sich den Delegierten kurz vor.

Abstimmung: Georg Stahl und MdL Klaus Adelt werden auf 4 Jahre als Rechnungsprüfer

gewählt.

(Einstimmig – keine Gegenstimme – keine Enthaltung)

11. Wahl des Protokollunterzeichners

Vorgeschlagen dafür wird Herbert Dietz, 2. Vorsitzender des KV Würzburg.

Abstimmung: Herbert Dietz wird von der Mitgliederversammlung mit der

Protokollunterzeichnung beauftragt.

(Einstimmig – keine Gegenstimme – keine Enthaltung)

12. Beschluss Tagungsort 2019

Als Tagungsort für die nächste Mitgliederversammlung am 28. September 2019 schlägt Präsident Wolfram Vaitl Kulmbach, Bezirksverband Oberfranken, vor.

Abstimmung: Der Vorschlag wird angenommen.

(Einstimmig – keine Gegenstimme – keine Enthaltung)

13. Beschlussfassung zur Festsetzung des Mitgliedsbeitrages für Fördermitglieder

Präsident Vaitl erklärt, dass nach Satzung Fördermitgliedschaften beim Landesverband möglich sind. Fördermitglieder haben kein Stimmrecht, können aber an allen Versammlungen teilnehmen. Für diese Fördermitgliedschaften gibt es derzeit aber keine Beitragsregelung. Gemäß § 9 (1) Nr. 9 obliegt es der MV die Beiträge festzusetzen.

Vor der Abstimmung gab es noch einen Vorschlag aus dem KV Erding, die genannten Beträge als Mindestbeiträge festzulegen. Präsident Vaitl weist darauf hin, dass diejenigen, die höhere Beiträge leisten wollen, diese auch in Form von Spenden machen können.

Beschlussantrag: Die Mitgliederversammlung legt folgende Beiträge für Fördermitglieder fest:

- 1. Öffentlich-rechtliche Körperschaften, Anstalten, Stiftungen sowie andere Vereinigungen, Privatunternehmen: 200 € pro Jahr
- 2. Natürliche Personen: 50 € pro Jahr inklusive Bezug "Gartenratgeber"

Abstimmung: Der Beschlussantrag wird angenommen.

(Einstimmig – keine Gegenstimme – keine Enthaltung)

14. Verschiedenes und Wünsche

Hier gab es 3 Wortmeldungen

Josef Heuschneider regt an, den Bericht der Rechnungsprüfer den Mitgliedern vorab mit den Tagungsunterlagen zukommen zu lassen.

Michael Luckas (BV Oberbayern) dankt explizit dem Präsidenten und Vizepräsidenten für ihren Einsatz für den Verband.

Rolf Richter (OGV Würzburg) lobt den "Gartenratgeber" und schlägt vor, die Mustersatzung so zu ergänzen, dass der Bezug der Verbandszeitschrift für alle Mitglieder verankert ist. Außerdem sollte es die ermäßigten Eintrittskarten für Landesgartenschauen direkt vor Ort bei Vorlage des Mitgliedsausweises geben.

15. Schlussworte

Präsident Wolfram Vaitl dankte zum Abschluss nochmals den Organisatoren für die gelungene Veranstaltung und den Mitarbeitern in der Geschäftsstelle für die sehr gute Zusammenarbeit in den letzten 4 Jahren.

Um 15.15 Uhr beendet Präsident Wolfram Vaitl die Mitgliederversammlung.

Protokollunterzeichner:	Versammlungsleiter:
Habat Set	Wall Caill
Herbert Dietz	Präsident Wolfram Vaitl